

Anmeldung bis zum 15. März 2023

Violence Prevention Network gGmbH
FAIR STÄRKEN
Langhansstraße 146
13086 Berlin

Telefon: 030 288 52 747
Email: fairstaerken@violence-prevention-network.de

Projektkoordination: Elisabeth Hell

Um sich anzumelden, schicken Sie uns bitte eine Email mit folgenden Angaben:

Vorname, Name
Institution/Träger, Anschrift
Tätigkeit, Arbeitsbereich
Interesse und Ziele im Hinblick auf die Qualifizierung
Kontaktdaten: Tel. und Email-Adresse

Termine:

Modul I: 30. – 31. März 2023
Modul II: 11. – 12. Mai 2023
Modul III: 1. – 2. Juni 2023

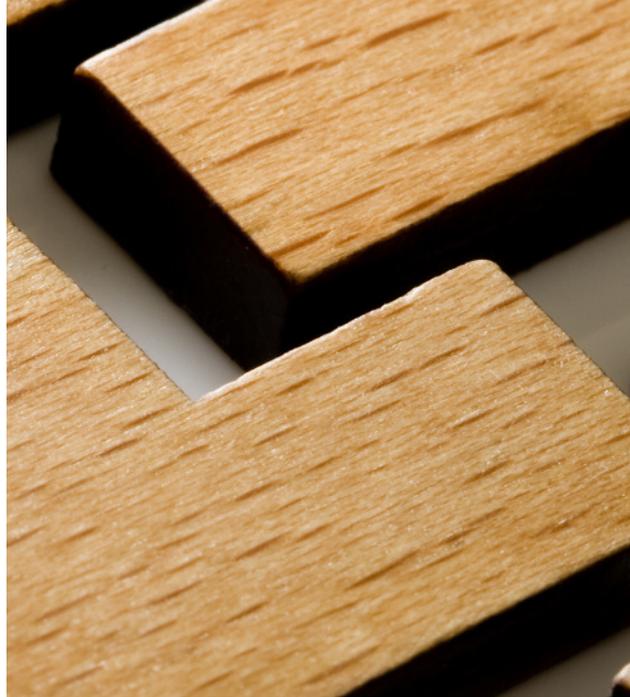
Ort:

Soziokulturelles Zentrum
Zielona-Gora-Straße 16
03048 Cottbus

Maximale Teilnehmer*innenzahl: 16

Anmeldeschluss: 15. März 2023

Alle Angebote und Formate sind kostenlos und werden den bestehenden Hygiene- und Kontaktbestimmungen angepasst oder ggf. online durchgeführt.



Violence Prevention Network gGmbH

Violence Prevention Network gGmbH ist eine NGO, die seit zwei Jahrzehnten mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie der Deradikalisierung tätig ist. Durch die Arbeit mit rechtsextremistisch und islamistisch gefährdeten sowie radikalisierten Menschen und deren Angehörigen hat sich das Team von Violence Prevention Network über die Jahre eine international anerkannte Expertise im Bereich der Arbeit mit ideologisch motivierten Personen erworben. Darüber hinaus gehören die Beratung und die Qualifizierung von Fachkräften, die beruflich mit der Klientel in Kontakt kommen, zur Expertise der über 115 Mitarbeiter*innen.

Impressum

Violence Prevention Network gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin
Web: www.violence-prevention-network.de
Email: post@violence-prevention-network.de
Twitter: @VPNderad
Facebook: www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland

Layout: Ulrike Rühlmann | Druck: flyeralarm
Bildnachweis: [photographee.eu/fotolia](https://www.fotolia.com/photographee), [t_kimura/istock](https://www.istock.com/stock-photo/1111111111)

Violence Prevention Network gGmbH ist eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Handelsregisternummer: HRB 221974 B.

© Violence Prevention Network 2023

FAIR STÄRKEN

Im Dialog bleiben – Pädagogische Arbeit im Werte-Konflikt



Berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

 Violence
Prevention Network

FAIR STÄRKEN: Im Dialog bleiben – Pädagogische Arbeit im Werte-Konflikt

Berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Das Erstarken von diskriminierenden, menschenverachtenden und demokratiskeptischen Phänomenen stellt eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte dar. Diese Denkweisen und Haltungen prägen die Lebenswelten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen. Gerade Eltern und wichtige Bezugspersonen, die aufgrund ihrer Einstellungen eine vorurteilssensible Pädagogik ablehnen, sowie ihre ausgrenzenden und abwertenden Haltungen auf Kinder und Jugendliche übertragen, stellen Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen vor vielfältige Herausforderungen.

Das Projekt FAIR STÄRKEN bietet daher eine berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Grundschule sowie Einrichtungen der Jugendhilfe an, die in ihrem Berufsalltag den oben genannten Phänomenen begegnen oder diesen präventiv entgegenwirken möchten.

Die Qualifizierungsreihe umfasst 3 Module à 2 Tage und beinhaltet bei Bedarf weiterführende Begleitung und Beratung, um das Gelernte in die Praxis zu übertragen.



Modul I

Identität, Vorurteile & Diskriminierung

30. – 31. März 2023

- Ankommen und Kennenlernen
- Reflexion von Berufsrolle, pädagogischem Auftrag und Institution
- Vorurteile, Stereotype und Diskriminierung als Herausforderung in pädagogischen Handlungsfeldern
- Reflexion von eigenen biografischen Erfahrungen, Werten und Weltbildern

Modul II

Pädagogische Professionalität in der Migrationsgesellschaft

11. – 12. Mai 2023

- Theoretische Grundlagen zu Ausgrenzung und Feindbildern
- Reflexionsübungen zur Weiterentwicklung der professionellen Haltung
- Sensibilisierung für werteorientiertes Arbeiten (z. B. für Leitbilder etc.)
- Praxisübungen zur Stärkung der eigenen Dialog- und Handlungssicherheit

Modul III

Kommunikation im Wertedissens

1. – 2. Juni 2023

- Praktische Übungen zu Konfliktsituationen im Berufsalltag
- Praxisbezogene Fallarbeit
- Strategien und Methoden lösungsorientierter Gesprächskultur
- Fazit: Was nehme ich mit? Was bleibt offen?



Ansatz

Die Qualifizierung basiert auf einem systemisch-ressourcenorientierten Ansatz, der davon ausgeht, dass die Teilnehmenden zugleich Expert*innen für die zu entwickelnden Lösungen sind. Ausgehend von ihren Erfahrungen und ihrem Fachwissen entdecken die Teilnehmenden die Potenziale einer vorurteilssensiblen und diskriminierungskritischen Pädagogik und entwickeln eigene und individuell passende Maßnahmen und Formate der pädagogischen Prävention und Intervention. Wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist eine sorgfältige Reflexion der eigenen Berufsrolle und -ethik im Zusammenhang mit den oben genannten Phänomenen.

Methoden

- Interaktive Wissensvermittlung durch Kurzvorträge und Präsentationen mit vielfältigen Medien
- (Reflexions-)Übungen in Form von Einzel-, Partner*innen- und Kleingruppenarbeit
- Moderierte Diskussionen mit der Gruppe
- Praxisbezogene Fallanalysen
- Kollegiale Fallberatung
- Simulationsverfahren (Rollenspiele)

Die Qualifizierungsreihe wird von Violence Prevention Network gGmbH durchgeführt und mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit für weiterführende (Fall-)Beratungen und themenspezifische Workshops.